



Rundschreiben

J u n i 2015

Liebe Vereinsmitglieder und Freunde/-Innen der Fähre,

mitten im Jahr aber noch rechtzeitig vor dem „Fährfest“ melden wir uns bei Ihnen, um Sie über Geschehnisse aus dem Kosmos der Fähre zu informieren:

- Die wegen ihrer Sinnhaftigkeit vielfachdiskutierte beidseitige Installation einer „automatischen Festmachevorrichtung“ an den Anlanden der Nähe wurde im April vollendet, sodass der Einsatz eines „Fährjungen“ gem. RheinSchUO erspart blieb und dieser das „Fährzeugnis“ nicht mehr belastet.
- Aufmerksamen Beobachtern dürfte nicht entgangen sein, das seit ein paar Wochen ein jüngerer Mann den Fährmann Otto Kaufmann bei seinem Fährdienst unterstützt: Er heißt Dominik Schott, kommt aus Schatthausen/Rheinhausen und absolviert z.Zt. ein „Ausbildungspraktikum“, um evtl. im Spätjahr nach bestandener Prüfung auch in der Theorie das Fährpatent für diese verantwortungsvolle Tätigkeit zu erwerben. Der *FFNN* drückt ihm die Daumen und meint, dass ein Fährmann mehr besser ist als einer zu wenig.
- Als Nachgang hier noch ein paar Splitter von der letzten Jahreshauptversammlung am 13. März im „Grünen Baum“: Der *FFNN* zählte an diesem Abend exakt 351 Mitglieder. Der neugewählten Vorstandschaft gehören Rüdiger Freund (1. Vs. aus Mückenl.), Ute Fries (2. Vs. aus Nhh), Michael Lipschitz (Schriftf. aus Nh), Hagen Grübner (Kassenw. aus Nhh) und die beiden Beisitzer Achim Landwehr (Mückenl.) und Hermann Sützle (Nh) an. Ein stimmungsvoller, alter Film betitelt „Kohle Kurs Emden“, der die schwere Arbeit auf den deutschen Schifffahrtsstraßen anschaulich darstellte, rundete den harmonischen aber abwechslungsreichen Abend ab.
- Voraussichtlich im Oktober diesen Jahres hat, dem 5-Jahres-Rhythmus folgend, unser Fährschiff samt den beiden Nachen wieder Termin beim „Fähr-TÜV“, d.h. eine Schiffsuntersuchungskommission (SUK) der Wasser- und Schifffahrtsdirektion Südwest in Mainz kommt angereist und überprüft die 3 Schwimmkörper in technischer Hinsicht auf Herz und Nieren. Bei positivem Befund wird für die nächsten 5 Jahre ein neues „Fährzeugnis“ ausgestellt. Bei dieser Gelegenheit kommt die Nähe auf die Helling der „Ebert-Werft“ in Neckarsteinach und wird von einem *FFNN*-Team entrostet, abgeschliffen usw., die professionellen Arbeiten übernehmen die dortigen Facharbeiter. Wer unser Team bei seiner Tätigkeit stundenweise unterstützen möchte, kann sich gern bei mir melden.
- Schließlich laden wir alle unsere Mitglieder, Freunde und die es vielleicht noch werden wollen zu unserem „11. Fährfest“, im Rahmen des „Lebendigen Neckar“ an die Gestade im Neckarhäuserhof ein, um sich mit Gegrilltem, Räuchersaiblingsen, „China-Veggifood“ und selbst gebackenen Kuchen bei Livemusik des Vorjahresinterpreten Harald Walz und des „Shanty-Chor Dühren“ verwöhnen und die Seele baumeln zu lassen. Begleitet wird das Fest von einer Sonderausstellung in Texten und Bildern zu dem Thema „Die historischen Fähren am unteren Neckar“, von deren annähernd 50 an der Zahl bis heute nur noch 2 übrig geblieben sind.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch am Neckarstrand,
Ihr Michael Lipschitz, lipschitz@t-online.de